

Spaß am Deutschlernen und -lehren studio d A2 – Ein multimediales neues DaF-Lehrwerk für die Grundstufe

Nach dem ersten Band studio d A1 ist im Jahre 2007 der zweite Band der ungarischen Lizenzausgabe des insgesamt dreibändigen Cornelsen-Lehrwerks studio d, studio d A2 beim Maxim Verlag in Szeged erschienen. Die drei Bände des Lehrwerks führen zum Zertifikat Deutsch und – wie auch in der Einführung des Lehrwerks steht – zum Abitur. Die Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) entspricht der deutschen Prüfung Zertifikat Deutsch und auch der Grundstufensprachprüfung in Ungarn. Der multimediale Lehrwerkverbund besteht pro Niveaustufe aus acht Teilen. So haben sowohl Lernende als auch Lehrende zahlreiche Materialien, damit der Deutschunterricht und das Deutschlernen nicht nur abwechslungsreich und erfolgreich sind, sondern auch Spaß machen. Nach der Beschreibung von studio d A1 (GeMa 2/2006) stellt GeMa hier studio d A2 vor.

Mit dem Erscheinen des Kurs- und Übungsbuches beim Szegeder Maxim Verlag liegt bereits der zweite Band des Lehrwerks den Deutschlernenden mit ungarischsprachiger Ergänzung vor. An der Erstellung der ungarischen Lizenzausgabe haben sich auch zwei Mitarbeiter des Lehrstuhls für Germanistische Linguistik der Universität Szeged beteiligt: die ungarische Lektorierung wurde von *István Hansel* und *György Scheibl* gemacht. Die mit ungarischen Ergänzungen versehenen fünf Teile des Lehrwerks am Ende des Buches leisten für die ungarischen Deutschlerner zweifelsohne eine große Hilfe: die aus 33 Einheiten bestehende „Grammatik auf einen Blick“, die „Phonetik auf einen Blick“, die zweisprachige „Alphabetische Wörterliste“, die „Liste der unregelmäßigen Verben“ und die „Liste der Verben mit Präpositionen“. Die letzten beiden Listen enthalten auch die einschlägigen Verben aus dem ersten Band des Lehrwerks.

Die zwölf Einheiten des Kursbuchs behandeln nicht nur traditionelle Themen wie Familie, Reisen, Freizeit, Ausgehen, sondern auch moderne und aktuelle Themen wie E-Mail, Kulturhauptstädte, Interneteinkauf oder Speed-dating. Nach jeder dritten Einheit gibt es einen Wiederholungsteil in vier „Stationen“, die aber auch zur Vertiefung und Erweiterung der Haupteinheiten dienen können. In jeder dieser Stationen wird auch je ein Beruf thematisiert: Übersetzerin, Webdesigner, Ergotherapeutin, Hotelkauffrau. Durch die eingebauten Übungsteile hat man Kurs- und Übungsbuch im gleichen Band.

Welche Bestandteile der Lehrwerkverbund hat und was man mit ihnen machen kann, wird im Folgenden am Beispiel von zwei ausgedachten Lehrenden (Anna und Peter) und Lernenden (Adam und Anita) anschaulich.

Vor Annas Deutschstunde

Anna bereitet sich auf ihre Stunde zum Thema Reise vor. Sie nimmt *studio d A2 Unterrichtsvorbereitung* in die Hand und liest die Lehtipps zum Abschnitt „Eine Reise planen und buchen“ der Einheit 3 (Reisen und Mobilität). In diesem Buch findet Anna auch Kopiervorlagen und einen Test zu jeder Einheit. Sie verwendet die Kopiervorlage „Im Reisebüro“, die mit einer Reiseverbindung ein Rollenspiel zur Dialogarbeit bietet. Sie legt die *Demoersion der Unterrichtsvorbereitung interaktiv auf CD-ROM*, die der Printversion der Unterrichtsvorbereitung beiliegt, in ihren

PC ein. Auf dieser CD-ROM findet Anna gerade Einheit 3 des Kursbuchs als Probeinheit. Hier ist der gleiche Text wie in der Printversion der Unterrichtsvorbereitung enthalten, aber die Kommentare, der Wortschatz und die Lösungen zu den Aufgaben des Kursbuchs sind hier jeder Kursbuchseite einzeln zugeordnet und durch diese Strukturierung leichter als in der Printversion zu behandeln. Hier kann sie auch die gewählte Kopiervorlage wieder finden, in Word öffnen und beliebig editieren. Sie erstellt auch ein Kreuzworträtsel aus dem zu behandelnden Wortschatz mit dem Arbeitsblattgenerator der CD-ROM.

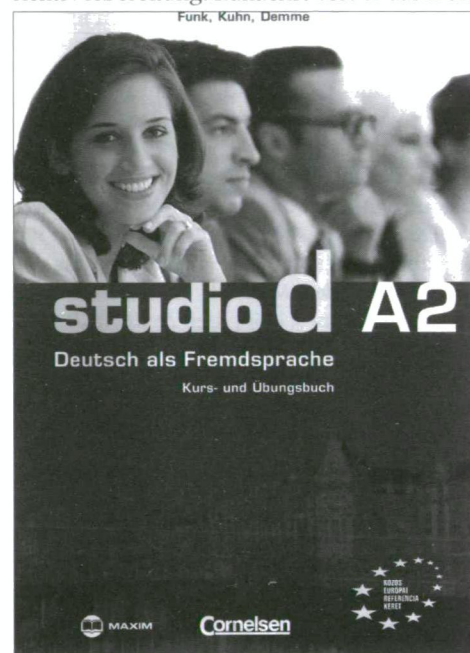
Adam in der Deutschstunde

Adam erfährt am Anfang dieser Stunde, dass er heute lernen kann, wie er einen deutschen Fahrplan lesen sowie eine Reise auf Deutsch planen und buchen kann. Als Einstieg lesen die Lernenden Fahrpläne (u.a. Hamburg-Budapest) aus dem Kursbuch, dann hören sie sich Texte von der *Audio-CD studio d A2* an, machen schriftliche Aufgaben aus dem Kursbuch und sie haben auch die Möglichkeit über das Thema im Unterricht zu sprechen. Anna zeigt der Gruppe auch eine Szene aus dem *Video studio d A2* auf VHS. In diesem Filmabschnitt bucht Katja, Mitarbeiterin des Cornelsen Verlags in Berlin, eine Fahrkarte online nach Hamburg, wohin sie wegen eines Videoprojekts fahren muss. Man kann im Film sehen, wie ihre Recherche und Buchung im Internet erfolgt und dass sie das Online Ticket auch selbst ausdruckt. Anna macht die Deutschlerner auf die auch im Kursbuch als Tipp angegebene Internetseite www.bahn.de aufmerksam, wo sie gleich das Erlernte probieren können. Adam hat sich entschieden, sich zu Hause sofort an den Computer zu setzen und den Fahrplan Budapest-Heidelberg zu studieren. Anna gibt Hausaufgaben aus dem Übungsteil des Kursbuchs auf. Adam lernt zu Hause auch noch die Wörter aus dem entsprechenden Abschnitt des *Vokabeltaschenbuchs studio d A2*. Er schreibt auch die ungarischen Entsprechungen zu den Wörtern des Vokabeltaschenbuchs von der alphabetischen Wörterliste des Kursbuches und liest die angegebenen deutschen Beispielsätze. Er weiß, dass er die Wörter *BahnCard*, *umsteigen* und den Ausdruck *ich hätte gern...* lernen muss, weil sie zum Zertifikat-Wortschatz gehören, aber die kursiv gedruckten Wörter *ausdrücken*, *Regionalzug* und *Platzkarte* nicht, weil sie nicht zu dieser Niveaustufe gehören, ob-

wohl Anna gesagt hat, dass die Schüler am besten auch noch diese Wörter lernen.

Die Vorbereitung von Peter auf seinen Deutschunterricht

Peter behandelt das Thema Medien in seiner nächsten Stunde. Er liest die didaktischen Vorschläge zum Abschnitt Schnäppchenjagd der Einheit 5 (Medien) in *studio d A2 Unterrichtsvorbereitung*. Zunächst liest er darin die



landeskundliche Information zu eBay und dann weitere Lehtipps des Bandes Unterrichtsvorbereitung zu den Aufgaben dieses Abschnitts des Kursbuchs. Peter freut sich, dass er nicht nur die Demoversion der *Unterrichtsvorbereitung interaktiv auf CD-ROM* besitzt, die der Printversion der Unterrichtsvorbereitung beiliegt, sondern die vollständige Unterrichtsvorbereitung interaktiv auf CD-ROM. Auf dieser CD hat er – im Gegensatz zu der Demo-CD-ROM des Buches Unterrichtsvorbereitung – alle Einheiten des Kursbuchs und die dazu gehörigen Kommentare und Lehtipps. Peter möchte die Materialien mit einem Text ergänzen, den er zum Thema des nächsten Unterrichts gefunden hat. Dafür verwendet er das Werkzeug „Textanalyse“ der CD-ROM. Mithilfe dieses Werkzeugs wird der Fremdtext dem Lernstand seiner Gruppe angepasst, indem der bekannte bzw. der bisher nicht behandelte Wortschatz unterschiedlich im Text markiert werden.

Anita lernt Deutsch

In dieser Deutschstunde kann Anita lernen, wie sie reklamieren kann. Das kommt ihr auch wegen ihrer zunehmenden Internetkäufe sehr gelegen. Die Deutschstunde beginnt Peter mit der Vorführung einer Szene von dem Video zum Lehrwerk. Mit dem *Video studio d A2* auf DVD kann er die nötige Videosequenz „Reklamation“, in der die Hauptdarsteller des Films statt drei bestellter Pizzen fünf Pizzen bekommen, prompt einstellen. Anita freut sich, dass sie die Aufgabe, die Peter dem DVD-Booklet entnommen hat, nach Vorführung der Filmszene leicht machen kann. Anschließend machen die Lernenden auch noch Aufgaben zu den drei anderen Fertigkeiten Lesen, Schreiben und Sprechen. Zu Hause muss sich Anita einen Text zum Thema Reklamation wegen eines Notebooks mit Garantiezeit von der dem Kursbuch beigelegten Audio-CD anhören und eine Textkaraoke-Aufgabe aus dem

Übungsteil des Kursbuches machen, indem sie den gehörten und gelesenen Reklamationsstext nachspricht. Anita bekommt auch Hausaufgaben von *Sprachtraining studio dA2*, der zusätzliches Übungsmaterial zu den Einheiten des Kursbuches bietet. Um die Aufgaben zu den Adjektivendungen im Sprachtraining machen zu können, schlägt Anita die Adjektivdeklinations im Abschnitt „Grammatik auf einen Blick“ am Ende des Kursbuches nach. Sie findet auch noch Interaktive Übungen für Lernende im Internet unter www.cornelsen.de, wo sie die ergänzenden Übungen zu der Einheit 5 des Kursbuches macht.

Lernen und Lehren mit Erfolg und Spaß

Seitdem Anna und Peter aus dem Lehrwerk *studio d* unterrichten, können sie den Unterricht durch die verschiedenen Ergänzungsmaterialien leichter, abwechslungsreicher und effektiver planen. Auch Anita und Adam

haben seitdem beim Deutschlernen viel mehr Erfolg und es macht ihnen sogar mehr Spaß Deutsch zu lernen.

studio d A2 Lehrwerkverbund – Cornelsen Verlag, Berlin

- Kurs- und Übungsbuch (Lizenz Ausgabe, Maxim Verlag, Szeged)
- Sprachtraining
- Vokabeltaschenbuch
- Unterrichtsvorbereitung mit Demo-CD-ROM
- Unterrichtsvorbereitung interaktiv CD-ROM
- 2 Audio-CDs
- Video auf VHS
- Video auf DVD

Tamás Kispál

Internet:

www.cornelsen.de/studio
www.maxim.co.hu

Budapest für deutschsprachige Touristen Ein neuer Reiseführer über die ungarische Hauptstadt

Das Reisehandbuch zur Donaumetropole von Barbara Reiter und Michael Wistuba ist schon auf den ersten Blick ein anspruchsvoller Band. Es ist anders zusammengestellt als die alten und herkömmlichen Stadtführer, die ohne Fotos und zusätzliche Informationen herausgegeben wurden. Dieses Buch reizt den Leser allein mit den 163 farbigen Fotos und 16 Übersichtskarten und Plänen auf 256 Seiten, die Hauptstadt Ungarns kennen zu lernen, neu zu entdecken oder bloß eine Woche Urlaub dort zu verbringen.

Die Autoren, von denen Barbara als Reisejournalistin und Michael als Bauingenieur in Wien tätig sind, beschreiben auf 14 Touren die schönsten Stadtteile Budapests sowie zwei Ausflüge in die nähere Umgebung.

Das Buch hat eine Struktur, die den Reisenden hilft, jede wichtige Information über die Stadt zu bekommen und die neben praktischen und hilfreichen Reiseinformationen auch kulturgeschichtliche und geographische Fakten vermittelt. Auf fast hundert Seiten werden wissenswerte Informationen und Tipps beschrieben, die für die Touristen wichtig sein können. Dazu gehören Einzelheiten über preiswerte Anreisemöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Auto oder mit dem Schiff. Die Reise mit dem eigenen Fahrzeug wird einem durch die Angabe der Preise von Autobahnvignetten erleichtert.

Das handliche Buch behandelt – nach bekannten Stadtbezirken – die Hotels, Pensionen und Appartements, die man mit Hilfe der beigelegten großen Stadtkarte leicht aufsuchen kann. Meine Lieblingskapitel sind das Essen und Trinken und das Nachtleben. Die Auswahl über Restaurants für jeden Geschmack finde ich einfach super. Diese Tipps umfassen die Weltküche. Man kann sich sofort für ein angemessenes Restau-

rant entscheiden, wo z.B. nach der traditionellen französischen oder ungarischen Küche gekocht wird, oder wo man die feinsten Weinsorten Ungarns ausprobieren kann. Das Nachtleben wird auch inforeich dargestellt. Die genannten Nachtlokale, Cafés, die verschiedenen Clubs und Diskotheken werden ausführlich beschrieben, so dass man sich eindeutig für ein Lokal entscheiden kann, wo man sowohl essen als auch tanzen kann, oder wo man sich dem Glücksspiel widmen kann.

Darüber hinaus gibt das Buch einen Überblick über das kulturelle Leben der Großstadt, sagt einem, wie und wo man Theaterkarten bestellen kann und enthält eine Tabelle über

die Festivals, Feste und Veranstaltungen, detailliert nach Jahreszeiten. So erfährt man unter anderem, wann und wo das Sommer-Open-Air-Festival stattfindet. In dem kleinen Kapitel „Wissenswertes von A bis Z“ werden z.B. für Behinderte, Kinder und über Geld und Kreditkarten nützliche Infos mitgeteilt, und interessanterweise werden einige weltweit bekannte ungarische Autoren aufgezählt und in ein paar Worten dargestellt, zu denen u.a. Sándor Márai, Péter Esterházy und Ephraim Kishon gehören.

Nach diesen viel versprechenden Kapiteln beginnt die eigentliche Stadtrundfahrt in 14 Touren, auf denen man die schönsten Stadtteile Budapests entdecken kann. Es wird auch auf manche vom Tourismus noch verschonte Ecken aufmerksam gemacht, zu denen die Touren 4 und 5 durch die Wasserstadt und Óbuda-Aquincum gehören. Diese vorgeschlagenen Touren zusammen mit der Tour 6, die die schöne und beliebteste Parklandschaft der Stadt vorstellt, sind meiner Meinung nach die besten Kapitel aus diesem Band, obwohl ich auch die farbigen Darstellungen über die verschiedenen Teile der Innenstadt genossen habe. Der Aufbau der einzelnen Tourbeschreibungen ist einwandfrei. Es gibt zu jedem Kapitel einen „Spaziergang“, eine beschreibende Darstellung der Sehenswürdigkeiten und praktische Infos über Verbindung, Essen und Trinken und Einkaufen, Tipps für Souvenirs usw. Es werden Lokale mit Hinweisen auf der Stadtkarte aufgezählt. Die bekanntesten Promenaden, Boulevards, Cafés und Institutionen sowie Museen werden auch mit Fotos vorgestellt, wodurch man mehr Lust zum Aufsuchen dieser Sehenswürdigkeiten hat. Wenn etwas Komisches in der Vergangenheit im Zusammenhang mit dem beschriebenen Stadtteil passiert ist, dann wird eine kleine Geschichte in einem gelben

